

Interpellation Fraktion SVP (Alexander Feuz/Roland Jakob, SVP): RGM-Prestigeprojekt Velobrücke in Bern: Abriss der Polygonbrücke – sind die Schildbürger nun wieder in Bern ansässig geworden?

Die unlängst erstellte Polygonbrücke soll wegen dem Prestigeprojekt wieder abgerissen werden. In diesem Vorgehen sehen die Interpellanten eine mutwillige Verschleuderung von Steuergeldern. Auch kann der Abriss einer gerade erst erstellen Brücke nicht als nachhaltig bezeichnet werden. Angesichts der Verhandlungen mit den SBB betreffend Erstellung eines Notweges im Wylerquartier wegen der Bauarbeiten wird dies die Verhandlungsposition der Stadt mit den SBB nicht erleichtern.

Dieses Verhalten der Stadt wirft Fragen auf. Der Gemeinderat wird höflich aufgefordert diese zu beantworten.

1. Wie konkret ist der vom Gemeinderat nun vorgeschlagene Abriss der Polygonbrücke? Was ist genau geplant?
2. Ist dieses Vorgehen nachhaltig im Sinne des Umweltschutzes? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?
3. Wie nimmt der Gemeinderat Stellung zum Vorwurf der mutwilligen Verschleuderung von Steuergeldern?
4. Wird der Gemeinderat das Projekt auch dann weiter verfolgen, wenn Bund und/oder Kanton keine Kredite sprechen? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?
5. Hat dieses Verhalten der Stadt nicht auch negative Auswirkungen auf die Verhandlungsposition der Stadt mit den SBB betreffend die Erstellung des Notweges? Wenn Ja, warum? Wenn Nein, warum nicht?

Begründung der Dringlichkeit

Die gestellten Fragen bedürfen der raschen Beantwortung. Die Verhandlungen mit den SBB betreffend Notweg sind am Laufen, weshalb hier ein rasches Handeln angezeigt ist.

Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.

Bern, 10. September 2015

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Roland Jakob

Mitunterzeichnende: Manfred Blaser, Henri-Charles Beuchat, Jacqueline Gafner Wasem, Hans Ulrich Gränicher, Rudolf Friedli, Roland Iseli, Kurt Rügsegger